

Schlesische privilegirte Zeitung.

No. 108. Mondtags den 13 September 1790.

Barichau, vom 8. September.

Gestern Abend fam der neue Aufliche Misnister herr v. Zulgakow allhier an; von der Kussischen and den achte icht daß alle Corps zusammen gezogen, als auch die Russische Flotte auf dem schwarzen Meere Befehl erhalten, sich ben 12ten ben Warnazu versamten. Man muß dahero binsnen kurben wichtige Sachen erwarten.

Aus einem Griefe von Dresden, vem 28. August.

Seitkurgem find unter den gandleuten in einigen Gegenden hiesiger gande unrubige Bewegungen entftanden, die aller Wahrscheinlichkeit nach ihren Grund in den durch auswärtige Bepfpiele erregten verworrenen Ideen einer übel verftandenen Frenheit ba= ben, und sich vornehmild dahin äußern, daß auf mehrern Ritterauthern die Unterthanen fich wilgern, thier Gerichtsherrschaft bie fefigeseten Dienste ju leiften, und bie Aus. übung der Huthungs- und anderer Gerechtfame zu verstatten. Es ist zwar fein Zweifel, daß, in so ferne besagte Unterthanen gegründete Befawerden haben sollten, denfelben werde abhelfliche Maße gegeben werden. Um aber diefem in einer frafbaren Gelbsthulfe bes

kehenden Benehmen Schranken zu setzen, und damit dieses der öffentlichen Rube nache theilige Uebel nicht weiter um sich greife, has ben Ihro Churfürstl. Durcht. einen Theil Ihs rer Truppen nach besagten Gegenden ziehen lassen, und überhaupt solche kräftige Maasstegeln genommen, daß zu hoffen ist, es werde dadurch die Ruhe dald wieder hergestellt werden.

Buttich, ben 26. August.

Es vergehen nun wenige Tage, wo nicht in Brabant blutige Auftritte vorfallen, die jes doch für keinen Theil von großem Bortheil find. Man fpricht von einem harten Ges fechte, bas ju Undenne vorgefallen, und mo die Patrioten mit Verluft ihrer Ranonen ges schlagen worden senn follen; die Desterreicher follen dort die Saufer der Ranoniffinnen ges pliindert haben, well fie, wie es heißt, wahs rend des Gefechtes den Brabantischen Ranos niers, so oft diese ihre Kanonen gut gerichtet hatten, Geld geschenft haben follen. ber hat man indeffen noch feine ausführlichen und fichern Berichte. Coviel ift zuverläßig, daß wir gestern von der nämlichen Geite her eine ftarte Ranonade gebort baben; bag bie Desterreicher fich nicht ju Chene'e, wie es ans a

fanglich ihr Plan war, gelagert haben; und daß der Obrifte von Gontreuil vorgestern wieder nach herve jurudgefommen ift. ift aber geftern wieder von dannen weggereis fet, um in eigener Perfon den Brabantern ben Hebergang über die Maas zu wehren. Diefem Manneläßt fich alles erwarten; er ift voll Thatigfeit und Fener, und bricht oft des Rachte auf, um feine Borpoften felbft zu un. Auch verläßt fich die Provinz Limburg gan; auf thu, wie auf einen Schut-Die Leute find dort wie wathend gegen bie Brabanter. Denn man but dem Abt bon Rolduc, der gegenwärtig in Bruffel ift, In allem Ernfte fchreiben laffen, daß, wenn ble Brabanter noch einen Fuß in ihre Proving festen, das Bolf nicht allein feine Abten, fons dern auch vielleicht alle andere Abtenen und Ruffer der Proving plundern und verheeren marbe.

Franffurtam Main, ben 31. August.

Der Herzog von Wirtemberg und der Markarafvon Baden haben in ihren kanden Die Vatente des Ruhrpfälzischen Vifaelats Berichtsnicht anschlagen laffen, und baffelbe nicht anerkannt, weil es nicht mit Affisoren pon beiderlei Religionen in gleicher Ungahl befestist. - Das Wahlgeschäft wird mahre Scheinlich erft gegen Ende des Geptembers pollendet fenn, und bie Kronung alfo eift im Oftober Statt haben. — Die Lutticher fahren fort, ihre hauptstadt in guten Bertheidis gungeftand ju fegen, und die Erefutions Urs mee verfchangt fich ju Mafeif, Stockhem und in den umliegenden Gegenden, ohne etwas gegen die Lutticher ju unternehmen. - Der herr Landgraf von heffen Darmftabt bat dem Kacillichen Padagogium zu Darmfladt eine jährliche Summe zur Vermehrung der Bibliothet u. f. m. angewiesen. - Der bekannte Lunardi machte neulich ju Palermo eine Luftfahrt, fiel aber nach 2 Stunden ins Meer, und mard nur mit großer Diche gerets tet. - Aus Paris erfährt man, daß die Nationalnersammlung den Familenpaft mit Spanien mabricheinlich beibebalten mirb.

Regensburg, ben 27. Auguft.

Churteler bat fich ben den deutschen Reiches ftanden in einer funf Bogen ftarken Schrift über die französische National-Versammlung beschwert, welche burch ihre bischäfliche Eine richtungen dem Erzhisthum Trier ben große ten Theil feiner geiftlichen Gerechtsame ente reißt, nämlich die Metropolitan: Gerichts: barfeit über die Bisthumer Men, Loul, Bers dun, Mancy, St. Diez, so wie auch die Diss cefan-Recte über den der Krone Frankreich gustehenden Theil des Bergogthums Luxems burg, der Grafschaft Ching, der Privot: d'Jooy, und ber Derzogthamer Bothringen und Laar, u. f. w. Erfer bittet nun um die Unterftühung des Reichs gegen diese Schritte der Rattonal Versammlung.

Umugien dieses ist die Wenhung des Fürste bischofe zu Fwifingen und Regensburg in der hiefigen Domkirche mit vieler Feperlichkeit

erfolgt.

Schreiben aus Gibraltar, vom 29. Jul.

Hier hat man Nachricht erhalten, daß ber neue Kaiser von Marocco Fesehl ertheikt bat, dem Effendy, seinem ersten Minister zu Fez, Arme und Beine abzuhauen, und selbisge nach Mequinez und Tanger zu senden, um daseibst an die Thore geschlagen zu werden, welcher Besehl benn auch auf viese Art vollszogen worden ist. Ferner hat dieser graussame Fürst noch acht vornehme Mohren les bendig begraben lassen, und schien sich auf diese Weise der besondern Freunde seines Waterd entledigen zu wollen.

Corunna, den 31. Julius.

Man orbeitet mit dem größten Epfer an der Ausrustung aller in unserm Haven ber sindlichen Schiffe. Der Commandant der Marischat Befehlerhalten, das Kriegeschiff St. Isabella von 74 Canonen sebald als möglich abgehen zu lassen. In der Nacht vom 28sten auf den 29sten hat er mit einem Expressen neue Depeschen vom Hose empfanzen wovon nichts öffentlich bekannt gewors den ist. Es scheint aber, daß man in diesem Departement ein Escapre von 5 linienschiff

fen und 2 Fregatten formiren werde, wovon niß gebracht worben, wo man feinen Droce ! bas Commando dem Chef b'Escabre, Don Felipo Lopes Carizofa, wird aufgetragen mer. den. Von 4 Brigantinen Er. fathol. Mas jeffat, Die gum Auslaufen bereit maren, und Zimmerholz von ber Ruffe von Biscana bo. fen follten, haben dren Befehl erhalten, nicht abjugeben und bie vierte foll einige Dackete an die fpanische Flotte überbringen.

Que einem Schreiben aus Madrit, vom 9. August.

Rach den legten Depefchen, die der hof von Cadix erhalten bat, freugt unfere Fiotte unter dem Commando bes Marquis bel Gocs corro benm Cap. Ct. Bincent, ohne andere fichtbare Absicht, als die Mannschaft in beftandigen Evolutionen ju üben. Judeffen bat unfere Regirung gegen das Cabinet ju London feine Behl gehabt, bag ben bem Unblicke der Unstalten, die in den Engilschen baren gemacht werden, die Klugheites ihr zur Nothwendigfeit gemacht habe, eben fo ans fibnliche Ruftungen zu veranftalten.

Der Graf von Cabarrus ist noch immer im Gefängniß, und es wird niemand ju ihm gelaffen. Gelbft feine Gemablin und Rins ber haben feine Erlaubnig, ihn zu befuchen. Sie baben dem Könige neullch eine sehr tur= je, aber defto nachdrucklichere Bittichrift abergeben, wodurch fe Gr. Majeftat Gerechtigfeit anflehen, ihm in Ermangelung der Deweise irgend eines Verbrechens, welches thin jur laft fallt, die Stadt Madrit und ib, ren Gerichtszwang zum Gefängnisse anzuweifen, bie fein Proceff gehörig inftruirt mor. den, und alebann ein Telbunal zu ernennen, welches ihn nach den Gefegen richte. weiß in der That noch nicht, weffen er bes schuldigt, und wodurch er feine Frenheit ver= Iohren hat. Diesenige Anklage, womit er von der Juquistion bedrohet ward, scheint wenigstens zu feinem Vortheil ausgefallen zu fenn. Er ist für einen guten orthodoren Christen erfannt worden.

Der bekannte Peret, welcher den Grafen bon Rlorida Blanca verwundet bat, ift aus dem Staatsgefängniße in das Stadtgefangs instruirt, so das das Urthell nun vermuths lich balverfolgen wird. Bermuthlich wird daffelbe, so scharf es auch fenn niag, auf Ans halten bes Miniftere in eln ewiges Gefangs nig verwandelt werden.

Paris, den 23. August.

Gestern beschloß die National-Versamms lung, bag die frangösische Utabemie jährlich nur 25217 Liv. und dann noch 1200 Liv. zu einer Preidausgabe erhalten, und daß fie jährlich vor den Schranken der Nationals Versaminlung erscheinen, und von ihren Urs beiten Bericht abstatten foll. Die Afademie der schönen Wiffenschaften soll jährlich 43908 Liv., die Afademie ber Wiffenschaften 93485 Liv. 10 Bols, und bie königliche Goclerat der Mufic 36200 Liv. erhalten. — Die Impos sten auf den Toback werden abgeschafft, und der Unbau allgemein er laubt.

Schreiben aus Paris, vom 27. August.

Am 23sten fam die Sache des Abbe de Barmont vor, welcher beschuldige wird, daß er in der Sache des herrn Bonne Savars din verwickelt fen. Rach langen Debatten. wodurch viel Zeit, die nüglicher batte anges wendet werden konnen, verloren gieng, ward endlich folgendens Decret abgegeben : "Nachs dem die M. B. den Bericht ihres Untersus dungs- dusschuffes geboret: so erflaret fie, daß eine Aaflage gegen den Geren Abbe Pers rotin, genannt be Barmont, in Begiebung auf die Entwischung und Flucht des herrn Bonne Savardin Statt findet."

Um 24sten wurden die Artickel wegen ber Posten und des Botenwesens wieder vorges nommen, und die R. B. machte darüber Gina richtungen und Reglements, beren Rugen augenscheinlich ifft. Man wird in Zufunft in Frankreich nicht allein bequemer, sonbern auch wohlfeiler, ale vorbin, reifen fonnen. Der groffe Bortheil, den die Privilegirten das ben jogen, gereichte jum größten Schaben des Publicum.

herr von Mirabeau der ältere Katteteim Namen des biplomatischen Ausschusses eis nen Bericht über den Samillen-Pact ab, der 品が

burd die Starte ber Ideen und des Musbrudb die Gemather in ber größten Auf. mertfamfeit erhielt. Die Cache marb in biefer Geffion grar abjournirt, aber in bet Seffion am 26ften wieder borgenonnnen. Gin Thell der R. B. und bas Dublifum mar burch bie icheinbaren Ratfonnemente einges bildeter oder furchtsamer Ropfe überredet worden, daß Frankreich fich felbft genung ware, feine Bundsgenoffen nothig batte, und baß die jegige Situation biefes Reiche es unnothig machte, bem unter dem Manten bes Familien Pacts befannten Tractate nachjus Aber alle diese schaalen Politiker wurden durch ben Madbruck und die gefuns be Logit, die in einer Rede des herrn von Mirabeau über biefen Gegenftand bertich. ten, von ihrem Brethume jurudgebracet, und alle traten der Mennung ben, die diefer portrefliche Redner vortrug und behauptete. Der Abbe Maurn machte zwar einige Ein, wendungen dagegen, Die aber von anbern Mits gliebern ber Verfammlung gehoben murben, und folgendes Decret marb begnahe mit ein. muthigen Stimmen abgegeben :

"Nachdem sich die A.B. über den fornts lichen Untrag des Königs, der in dem Schreis den seines Ministers vom iten August ents dalten ist, berathschläget hat: so decretirt sie, daß der König gebeten werden soll, Er. tatholischen Masestät zu erkennen zu geden, daß die französische Nacion, indem sie alle zur Benbehaltung des Friedens dienliche Maastregeln nimmt, die Bertheidigunges und Handlunges Werbischungen beschachten wied die ihre Regierung vorden mit Spanten eins gegängen ist."

"Sie decretirt überbleß, das der König gebeten werden foll, mit den Ministern Sr. katholischen Majest unverzüglich negotitren zu lassen, um die bepden Nationen nüßlichen Bande durch einen Tractat noch vester zu knüpfen und zu verewigen, und zede Stipuslitung, die dem Wunsche eines allgemeinen Friedens und den Grundschen der Gerechetigfeit, worln auf immer die Staatskunst der Kranzosen bestehen wich, nicht ganzlich ge-

mag find, richtig und beutlich bestimmen gu laffen."

"Ueberdieß, da die Nationalversammlung die Rustungen der verschiedenen Nationen in Europa, ihre fortschreitende Zunahme, die Sicherdrit unserer Colonien und der National Handlung in Erwägung gezogen: so decretiet sie, daß der König gebeten werden soll, Besehl zu ertheilen, daß die in Commission besindlichen französischen Escadern dis auf 45 kinienschiffe, mit einer augemessenen Unzahl Fregatien und anderer Fahrzeuge, gebracht werden."

Schreiben aus Londen, bom 27. Auguff.

Lord Chatham hat dem Könige jungsihin einige Briefe vorgelegt, welche er vom Gras fen Dowe, oberften Befehisbaber der großen Alotte, erhalten bat, die noch immer an den äußersten englischen Rüsten um Lizard: Point freuget. Einige, welche tiefere Blicke in bas europäische Staatsinitenithun wollen, begen ble Gedanfen, als wenn die Welt in furgent aber ble eigentliche Befilmmung biefer Flotte erstauten werbe, weun man fie, fatt nach Gibraltar und Cadix, nach Breff mer de fegeln feben, um Franfreich jum vorigen Geborfam gegen feinen Monarchen zu bringen. Es ift dieses gewiß nichts als leere Muthmakung. da England gleich zu Anfange ber Revolution burch feinen bamahilgen Gefandten, ben Berjog ven Dorfit, in Pariserflaren ließ, baffed ihm nie bengefallen fen, fich in diese tanerlis chen Zwistigfeiten bes Reiche zu mifchen. Die hollandische Flotte ift von Porte mouth abges fegelt, und jest wohl schon wieder zu Hause.

Die vorige Hofgeirung glebt Machlickt von ber Peit und einem Erdbeben in Conftaktinophel; von dem Röckmarsch der preußischen Regimenter aus Schliften nach ihren Stunde quartieren, wozu benm sächlichen Hofe um Erlaubnisk bes Durchmarsches Ansuchung geschehen sein von der Unterbringung ber ruffischen Kriegegesangenen in Schweben zur Arbeit behm Acherban und in Marufacturen; erollich von dem ungläcklitzen Schlichten Schliffes Schlia Nagdalena, das mit einer kabung Canonen gesunten inf.

lebrigens enthalt biefe Beitung keine Nache richt von einem Bankerotte, welches etwas febr feltenes ift, ba jede Gagette gewöhnlich fonftein Dugend ankundiget.

Man spricht von einer Vermählung tes jungen Herzogs von Bebford mit einer juns gen Dame aus dem Sause Bentinck, einer

Lochter bes Bergogs von Portland.

Mit dem ostindischen Schisse, Pitt, ist ein junger Tyger, 12 Monate alt, anzesommen, der die Größe eines großen Fleischerbundes bat, und ein Beweiß ist, daß seibst Tyger, die wildesten der thierischen Schöfung, zahm genacht werden können. Er springt ganz fren unter die Matrosen, an die er zuerst gewöhnt worden, auf dem Decke herum, und belustigt siets die Schiffszesellschaft mit seinen Spieslen und seiner Lift, die er besonders darinzeigt, winner robes Fleisch erhaschen kann.

Unfer Packetbent von Ren York bringt bie Nachricht mit, daß daseibst eine spanische Ariegsfregatte mit einer Ladung spanischer Thaler an den Congress angekommen, darauf nach dem spanischen Westindien gesegelt ift. Es kam durch unsere große Flotte 4 Meilen

welf von Lizard-Voint.

Beitern Nacht brach nicht welt von Drurys Lane-Theater ein Feuer aus, woben feche Saufer in die Afche gelegt wurden, und einige Menichen ums Leben famen. Der Besiger bes Saufes, wo das Fever ausbrach, war eben auf einer Luftreife nach Margate bes griffen.

Bus einem Briefe ans Francker, vom 21. August.

Her ist eine flarke Correspondenz unstet Patrioten und der friesischen Flüchtlinge in Brankreich entdeckt wonden. Damit i. te Belefe sicher gehen möchten, hatten sie einen eigenen Boten; dieset aber ist in Haland ansgedalten worden, und seine Briefe sind burch die Herrencommittirten Rathe selbiger Prophys an unfre deputirten Statte selbiger Prophys an unfre deputirten Statte steht patriotische Prediger sehr unglücklich ausgefallen, die man abgesetzt, und ihnen besohlen hat die Partorathäuser mit ihren Robilien zu räusmen.

Rubolftabt ben 30. August.

Den 29sten d. früh um i Uhr verschied nach einer furzeu Krankheit unser unvergestlichet landes ater, der Durcht. regier. Kürst Luts wig Günter zu Schwarzburg Mudolstadt. Er war der Alteste unter den auf dem Reiches tagezu Regenspurg Sig und Stimme haben, den Fürsten Deutschlands; den 22. October 1708 geboren, trat er den 10. Jul. 1767 die Regierung an. Seineinziger fr. Sohn und Erbpring, Fürst Friedrich Carl, geb. den 7. Jun. 1736, übernimmt nunmehr die völlige Landesregierung, ben weicher er den frn. Vater bereits unterstügt hatte.

Chlof Beichlingen ben 31 Aug.

Am verwichenen 27sten dies. Monats ges
sieles dem Allerhöchsten, weyl. hrn. Johann Georg heinrich, des heil. R. R. Grafen und herrn von Wertheter, herrn der Grafschaft Beichlingen ic., Er. Köm. Kais. Maj. und des heil. A. R. Erbcammer Thürhüter, Er. Kön. Maj. in Preußen hochbestallten wirks liten gehelmden Staats und Kriegsmintsster, des Königl. Preuß. sowarzen Ablers und Churpfälzischen Löwen-Ordens. Kitter ic., nach einer ausgestandenen zwölftägigett Krantheit in seinem 56sten Jahre, auf dem allhießgen Schlosse, durch einen seligen Tod aus dieser Zeitlichkeit abzusordern.

Bredlau, ben 11. Geptbr.

Umi sten dieses flarb ju Cacolath der bafige Doffsprediger herr Erugott im botenkebends Jahre an einer Brusikkantheit. Ein Mann von großen Berbiensten, und feltenen Geisteds Baben. Geln Christ in der Einfamteit, seine Predigten und Exemplarischer Libenswaus del, find Zeugen davon. Alle die ihn gekant, bedauern mit Necht feinen Berlust.

Breglan, ben 13. September.

Seute wird im Baferschen Schauspiels bause aufgeführt: Gadner ber Zweite, ein Wiener Preiß, Lufispiel in 4 Alten, von Schint. Flerauf fölgt: Der Edelfnabe, ein Luftspiel in einem Att, vom Berrn Professor Engel.

^{3,} F. -27. -1X. -12. -F. \triangle .

In der privilegirten Schlesischen Zeitungs-Eppedition, Wilhelm Gottlieb Rorns Buchhandlung ist zu haben:

Anecdoten und Characterzüge von Raifer Jefeph II. 36 Stud, 8. ABien u. Lelpz. 750 8fgl. Campe, J. S. Allgemeine Rentfion des gefamten Edjuls und Erziehungswefens, 14r Theil,

8. Braunschw. 790 1 Rthl.

- fleine Rinderbibliothet, 208 Bandchen, fl. 8. baf. 790 20 fgr.

— - Reise von Braunschweig nach Paris im heumonat 1789 8. das. 790 15 fgr. G. Eestings Leben Sophotles, herausgegeben von J. J. Eschenburg. 8. Berl. 790 20fgr. Historisch-geographische Unterhaltungen oder Reisen des heern *** durch alle vier Weltztheile, 2r Theil, 8. Braunschweig 790 18 fgr.

Avertissement. Da nunnehro der Ban der nenen Artillerie. Cafernen im Bürgerswerder beendigez ist, und die Rechnung geschloßen werden soll; so werden alle diejenigen welche wegen dieses Saues noch etwas zu fordern zu haben vermeinen, es sen wegen geslieserter Ban-Materialien, Handwerks und Arbeits. Lohns, Fuhren, oder was es sonst wolle, hiermit vorgeladen, den 17. und 27. Sept. c. imgleichen den 11. October e. a sich deshalb alhier auf der Königl. Krieges und Domainen Cammer zu gewöhnlicher Zeit persönlich oder schriftlich zu melden, besonders aber in dem vorbenaunten britten und letzten Termin zu erscheinen, ihre Forderungen ad Protocollum zu geden und zu justissieren, im Fall des Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nach Ablauf dieser dern Termine nicht weiter ges böret, sondern mit ihren Forderungen werden abgewiesen werden. Signatum Breslauden 7. September 1790.

(L. S.) Königl. Preuß. Bredl. Rrieged, und Domainen, Cammer.

Dem Dublico wird hiermit befannt gemacht, baft der auf ben 4 Septems ber c, anstehende texminus licitationis peremtorius auf das v. Schmettausche Guth Robrlach Sirfchbergichen Creifes, auf ben 4 Dct.c. a. fruh um 8 Uhr zu prorogiren befunden mors ben iff, daher benn alle und jede, welche fothanes Guth, nach feiner Qualität zu befigen Rablafeit und Mittel haben, blerdurch citirt und vorgeladen werden, in diesem anderweis ten Termino vor dem dagu specialiter authorifirten Deputato dem hiefigen Konigl. Dbers amteregierunge-Rath Schmibt ju bestimmter Zeit an gewöhnlicher Dberamte-Stelle in Werfon ober durch genugfam bevollmachtigte und unterrichtete Unwalde fich einzufinden. ihr Geboth ju thun und fodann ju gewärtigen, daß obermahntes Guth dem Melfiblethens ben werbe abjudiciret und auf die nach Berlauf biefes and erwelten licitations Termini etwa noch erfolgende Gebothe nicht weiter werde reflectiret werden. Bugleich wird auch benen etwannigen aus dem Inpothequen-Buche nicht conffirenden Real-Pratendenten hierdurch nochmals eröfnet, daß fie gur Conferbation ihrer etwannigen Berechtfame fich bis zu bie. fem lenten Bleitation & Dermino ober boch fvätestens in hoc Termino zu melden u. iht elinforuche anjuzeigen, in beffen Entstehung aber zu erwarten haben, daß fie nach gefchehener Abindicae tion, damit gegen ben neuen Befiger, in fo weit fie ben Jundum betreffen, nicht weiter werden gehöret werben. Breelau den 4lluguft 1790. Ronigl. Preug. Bredl. Dberamte-Regierung.

(Bekanntmachung.) Die Breelauschen Stadtgerichte machen hierdurch bekannt; Was maßen zur Fortsetzung der Licitation auf die voluntarie subhastirte auf 800 Rthl. abs geschätzte Christian Ernst Dietrichsche Sinzelungs: Gerechtigkeit ein anderweitiger Termis nus auf den 12. October c. a. anderaumet worden, an welchem Besitzsähige sich melden und die Abjudication derselben für das höchste Geboth in Cour, ohnsehlbar gewärtigen können. Breslau ben 31. August 1790.

Citation verschollener Personen. Bon benen Brestaulschen Stadt, Berichten werden nach genannte verschollene Perfonen ober beren Erben und Erbnemer als 1. Johana Bettlich Deutschländer, welcher im Jahr 1774 als Barbier, Gefelle von bier ausgemanbert. und von bem felt biefer Zeit feine Nachricht ju erhalten gewefen ift; 2. Johann Camuel Lehmus welcher als Schloffer. Gefelle ohngefehr um das Jahr 1772 auf Die Wanderschaft ecgammen und felt diefer Beit verfchollen. 3. Undreas Ephraim Albert, fonft Difchoromis acnannt, welcher die Goldarbeiter Profesion erlernet, fich fodann auf die Manberfchaft begeben, und feit dem Jahr 1774 feine Rachricht von fich gegeben. 4. Bottfried Siegmund Bierbas welcher im Jahr 1777 als Schumacher-Gefelle von bier ausgewandert und von deffen Leben und Aufenthalte feit Mo. 1778 feine Radpricht zu erhalten gemefen. Robann David Triebel, welcher nach erlernter Schneider, Profesion im Jahr 1748 auf bie Manderschaft gegangen und feit diefer Zeit verschollen ift, und endlich 6. Johann Gottlieb Meinert der im Jahr 1766 als ein Knabe von 10 bis 11 Jahren fich verloren, hierdurch öffentlich vorgeladen: daß biefelben vom 7. Juny c. angerechnet, binnen 9 Monaten lanas fiens aber den 9. Marg 1791 Vormittags um 10 Uhr als in termino peremterio et praclufive an biefiger gewohnlicher Stadt. Berichte-Stelle entweder Schriftlich oder perfonlich ober durch binlanglich instruirte und legitimirte Bevollmächtigte, wozu ihnen die Juftiga Commiffarien Burffel, Wendiger und Bernicke, vorgefchlagen werden, fich melden, pon ibrem Leben und Aufenthalte, beglaubte Dadricht geben, und fodann weitere Anmetfuna gewärtigen follen, mit der Bermarnigung : daß ansbleibenden Falles fie die verschollenen für todt erflart, und bas juruckgelagene Bermogen ihren fich meldenden nachften Erben pravia legitimatione verabfolgt ober in beren Ermangelung ber hiefigen Stadt: Cammeren als herrenlofe Guther zuerkandt werden, Die unbefandten etwannigen Erben und Erbnemen aber follen im Rall ihres Ausbleibens mit ihren Erbund fonftigen Unfpruchen nicht welter gehoret, vielmehr davon praclubiret und ihnen ein immermahrendes Stillfchweigen aufs erlegt werden. Wornach fie fich famtlich ju achten haben. Drestanden 9 April 1790.

(Citatio.) Breslau den 19 August 1790. Bor hießges Dohmcapitular. Vogteis amt werden alle diejenigen, welche an den allhier verstorbenen Schul-Rector Johann Franz Weiß, oder deßen geringen Nachlaß, es sen als Erben, oder Gläubiger, einige Rechtsgilztige Ansprüche haben, auf den 6 October a.c. zur Angabe und Bescheinigung derseiben ben Vermeidung gänzlicher Abweifung und Anferlegung eines ewigen Stillschweigens früh und 10 Uhr vorgelaben.

(In verkaufen.) Die Brestunschen Stadigerichte machen bekannt; daß den 29. Sept. c. dieses Jahres Bornuttags um 9 Uhr das zum unzulänglichen Nachlaße des ents wichenen Kaufmanns Johann Gotilied Reidner gehörige Mobiliare, bestehend in Leinens zeuge, Betten, kleidungstäcken, Meubles, Handgerathe, Handlungs Vasis und Büchern in dem auf der Herrn Gasse belegenen Bornaguisschen Hause gegen gleich baare Bezahstung in Courant diffentlich versteigert werden soll. Wornach sich Kauslustige zu achten haben. Breslau den 17. August 790.

Cieatio Grobnig den 17 Feb. 1790. Das hiefige Justigamt ladet die aus dem Contennendedorfe Babis Kon. Pr. Un.heits Schieftens geburtige Gebrüder, Anton und Frang Richter, oder deren etwaunige Leibeserben hiermit vor, sich binnen 9 Monaten, peremt. aber den 23 Dec. a. c. ben dem unterzeichneten Justitiario personlich oder schriftlich zu melden, und von ihrem aufenthalte Nachricht zu geben, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie sur todt erflärt, und ihr Vermögen denen sich meldenden nächken Anverwandten werde verabsolget werden.

(Edicial Ciration,) Demnad von dem Depots Batalfon bes Ronigl. Preug. Infans ferie-Regiments von Sanenfeldt, ber Seconde: Lieu:enant Cafpar Abglph von Glabis aus Polnifd Wartenberg in Schleften geburtig, und ber gahnrich Carl Ephraim von Bachfein, aus Bernstadt in Schleften geburtig, mit bem Mousquetler Andreas Todt, aus Thala in Ungarn geburtig, ben 23. July Diefes laufenden Jahres, aus hiefiger Garalfon meineible ger Beife nach Weibenau im Defferreichfchen entwichen : fo merben diefelben, in breien von 74 zu 14 Lagen nach einander, folgenden Terminen, wovon der erste auf den 16. August, Der zweite auf ben 30 August, ber dritte aber auf den 13 September diefee Sabres, anges fest worden, hiermit edictaliter und peremtorie vorgeladen a dato binnen 6 Locken, und fpateftens bis jum 27 Sept. b. J. ale dem bestimmten termino præclusivo, ben gedachtem Regiment fich einzufinden, wegen der unternommnen Defertion Rede und Uniwort zu ges ben, und was fie zu threr vermeintlichen Entschuldigung anzusühren haben geziemend vor-Im Fall bes Ausbleibens haben felbige ju gewärtigen : bag nach Maadgabe des Edicts vom 17 November 1764 fie durch ein vereidetes Rrleges. Gericht in Consumaciam für freventliche Deferteurs werden erfant, aller Ehre und Burden für verluftig erkläret, ihr gegenwartiges und aufanftiges Bermogen confifciret, bed Lieutenant von Bladie u. Rabnrich von Bachftein Bildniß, und bes Mousquetier Lodt Rame an ben Galgen werbe ges teftet merben. Zugleich werben alle blefenigen, welche Gelb, Gelbedwerth, Wechfel-Scheine ober Pfanter von diesen Deferteurs in Sanden haben, ben Butuft ihrer Rechte pder Ausprüche, die Bermandten aber ben Strafe boppelten Erfates, alles Ernftes erin= nert: davon nichte zu verhelen, vielmeniger ben Entweichern etwas verabfolgen zu laffen, fondern alles benen unterzeichneten Regiments-Gerichten treulich anzuzeigen, und ihrer Unforderung halber rechtlichen Befcheid ju gemartigen. Reiffe ben 16 August 1790. Ronigl. Preug. von Sanenfeldtichen Regiments Gerichte.

v. Rothen. Obrist und Commanteur. Pfigner Unditeur.

Citatio. Guttmanusdorf Reichenbachschen Creises den illpril 1790. Das plenige Frenherri. von Seherr & Thoffche Gerichtsamt zitlet und ladet des verstorbenen hiefigen Vanern Gottfried Winflers über 19 Jahre abwesend sich besindende leibliche Lochter Ans na Maria Winfler, nehst ihren unbekannten Leibeserben ad Instantiam ihrer Geschwister, sich binnen 9 Monaten, pereint. aber den 7 Jan. 1791 vor demselben sich einzusinden oder schriftlich zu melden, auserdem aber zu gewärtigen, daß sie nach Vorschrift der Constitution vom 27 Okt. 1763 für todt und verschollen erfact, ihre unbekannte Erben prafitis dirt, und ihr vorhandnes Vermögen ihren sich gemeldeten Geschwistern als einzigen Ersben werde zuerkannt und extradirt werden.

Rrenberel. von Geberr Dogsches Gerichtsamt. Streckenbach; Jufit.

Avertissement. Neisse den 19 Febr. 1790. Ben der Fürst Bilduss. Rigierung allhier sind den 16 Jun. den 16 Sept. und den 16 Dec. a. c. pro Term. Lizit. auf die im Ujester Halte, und Toster Ereise belegnen, und nach Abzug der dat auf hafrenden kasten auf 75854 Kt. 4fgr, 2 d'. abgeschäßten adlichen Güter Ponischwiß, Riewiesche und Riefarn, wovon das erste auf 43999 Kt. 3 fg. 4 d'. das 2te auf 19607 Kt. 5 spr. und das dritte a f. 12247 Kt. 25 fg. 10 d'. von der Landschaft abgeschäßt worden, auf Ussuchen des Beschwers Leopold von Chornberg zu Gunsten eines Personalgläubigers auberaumt, und werd den besitzstätige Rauslustige zuAbgedung ihres Geboths an benannten Tagen vor dem hiers zu ernannten Commissario Perrn Regierungsrath Wilhelmi früh zun 9 uhr hiermit vorzgeladen.

b. Biegefar.

Nachtrag ad No. 108. Mondtags den 13 September 1790.

Edictal-Citation. Rachdem ben Bergoglicher Regierung allhier, die von bem verftors benen Bergogl. Gachf. Cammerheren und Land Jagermeifter, herrn Bolf Gottfried Jas rislaw von Prittmis ju Georgenthal hinterlagenen Erben gegiennend nachgefucht haben, bag, um fich gehörig ficher ju fiellen, alle diejenigen, welche fonft einigen Unfpruch an bie Berlagenfchaft beffelben machen zu fonnen glauben follten, ebictaliter citiret werben moche ten, auch hierunter ju willfahren fich fein Bedenten gefunden bat; als werden alle diefes nigen, welche an dem Nachlaß des vorgedachten herrn Cammerherrn und Landiagermeis fters von Prittiviz einen Ansvruch, es sep aus welchem Grunde es wolle, zu machen vers meinen, und ihre Forderungen noch nicht bereits ben Bergogl Regierung allbier murflich zur Ungeigelgebracht haben, hierdurch edictaliter beschleden, den 24 November dieses Jahrs. wird fenn die Mittwoche nach bem 25ten Conntag Denttatis Bermittage gegen 11 Ubr bor Bergogl. Rathofinde allhier entweder in Perfon oder durch einen geborig Gevollmache tigten ben Strafe bes Berlufts ihrer Unfprüche und ben Berluft des Beneficii reftiuationis in integrum ju ericheinen, fich gebubrend anzumelben, ihre Forderungen gegorig anzugeben, und darauf die weitere gesehmäßige Anordnung nach Borschrift der Broces. Ordnung zu gewarten. Auch haben blejenigen unter ihnen, welche allbier nicht wohnhaft find, auf bas späteste in dem anderaumten Termin einen Gevollmächtigten allhier zu Annehmung der fernern Citationen bep Berluft ihrer Forberungen ehnfehlbar zu bestellen. Wornach fich Signatum Reledenftein ben 14. July 1790.

(L.S.) Bergogl. Gachfifche Canglen bafelbft. (Subjafration.) Die Breslaulfden Stadt, Gerichte machen bierdurch öffentlich befandt: daß bad ju dem Rachlag bes beimlich entwichenen Burgerlichen Corbugner Ros bann Gottlob Wiedners gehörige auf dem Dhlaufchen Graben an der Mafferfeite fub No. 1341. gelegene und auf 11814 Rthl. abgeschapte haus subjaktiret und Termini licitationis auf ben 17. August den 14. Sept. fund den 15. October c. anberaumet worden, auf welche Rauflustige hiermit unter ber Bebeutung vorgelaben werben, daß nach Abiauf des lettern Licitations-Termini auf die noch etwa einfommenden Gebote nicht welter reflectiret werden wird, wie denn auch die diesfälligen Caren davon auf dem biefigen Rathbaufe und bei der Ron. Dberounts Regierung affigiret find mofelbft folche nachgefehen werden tonnen. ben 19. Mart. 1790.

Da ber aus Dberglogau geburtige Johann Melcher feit langer benn 16 Citatio. Nahren von feinem leben und Aufenthalte feine Rachricht gegeben, fo wird derfelbe oves Die etwa von ihm guruckgelagenen unbefannten Erben und Erbnehmer auf Infiang feiner Batere besbürgerl, Weifigarbers Valentin Melder von Seiten des Magiftrate ju Dbers glogau biermit citirt, fich vor ober in termino den 1 Dan 1791 ben den biergu ernannten Deputato Collegii Notario Schindler fchriftlich oder perfonlich ju melben, und von ibm mels tere Unweifung gewärtigen. Golte Der Johann Melder feine Erben und Erbnehmer biefer unferer Unweisung feine Rolge leiften, fo ftebet ju gewärtigen bag erfterer fur tobt erflatt und fein vaterlich Bermogen feinem Bater als natürlichen Inteffat. Erben guerfannt mere ben wird. Wornach fich ju achten. Gegeben Dberglogau den 6. July 1790. Burgermeiffer und Rath.

(Bu verkaufen.) Es ift die Windmuble nebft Daus und Garten ju Bafferjentic 13 Meile von Breslau aus freper Sand zu verfaufen, und fich beshalb bep bem Dominio Wallerientich ju melben.

Avertiffement. Nachbem ben ber Bergogl. Murtemberge Delefischen Reglerung albier ad Inftantiam bes Rontgl. Preug. Doer Amtmanns, Johann Gottfried Bortifch, Dagibm quaeborige, im Rurftenthum Dele und befen Dele Bernflabtiden Creife gelegene Mitter-Guth Schutendorf, weiches er bem Ronigl. Preug. Rittmeifter unter bem Ebbi. son Roblerichen Bufaren Regiment, Leopold Maximilian von Divrowell, abgefauft, per publica Proclamata gerichtlich aufgebothen, und alle Diejenigen, fo daran einen Real. Ans und Zuspruch zu haben vormeinen, ad liquidandum & justificandum pracensa peremeorie vors gelaben worden: Alls werden auch alle unbefannte Real Pratendenten an bas gedachte Sinth Schuftendorf, welche traend einen Real Anspruch ex quocunque juris capite, es fen an Erhe Beldern, anmis rediribus oder ungblodlichen Binfen, Renten und Ginfunften Inicht minber an Servituribus personalibus, in fo weit fie auf benanntem Guthe conflituiret find. mie auch megen Dundel Gelber, ju baben vermeinen, bierburch öffentlich anfacfordert. ibre permeintlichen Unfprüche binnen einem Zeitraum von drei Monathen ichriftlich ober munblich ben Berjogl. Regierung hiefelbft anzuzeigen, oder boch fpateftens in termino peremtorio, ben 14. Octobr. c.a. 1790, bor bem biergu besondere ernaunten Deputato, bem Bergogl. Regterungs, und Confifortal-Rath Benrici, in der Bergogl. Regterungs. Canslen afthier entweber felbft, ober burch binlanglich inftruirte Bevollmadtigte mogn benen, Die bier nicht Befanntschaft haben, die Juftig Commiffarli Klinckert und Subner jun. vorgefchlagen werden, zuerscheinen, ihreetwannigen Regiansprüche und Korberungen zum Bros rocoll zu liquibiren und zu justificiren, wiedrigenfalls aber, und wenn diefelben in und bis zu gebachtem pereintorifchen Termin, den Bierzehnten Octobr. c. a. fich nicht melben und ibre etwanntgen Unfprüche nicht liquiblren und juftificiren folten, fie zu gemärtigen haben, baf fie mit ihren etwannigen Realanspruchen an bas Buth Cchugenborf werden procius diret, und thnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferleget werben. Gegeben Dels Bergogl. Burtemberg Delefifde Regierung. den 10. Junil 1790.

(Edictal-Ciration.) Thiergorten im Bredlauschen Ereife ben 25. August 1790. bem biefigen Gerichteamte mei ben bie mit alle und jede melde an bas ber entwichenen Unna Roffina verehlichten Ligin jugeborige Frenbauergut Liefelbft, ober an beren anbermeltiges in Cridam verfallenes Bermogen einen gegrundeten Reals oder Berfor al. Anformch zu haben vermeinen vorgelaben vom 7. Ceptember c. o. angerechnet binnen 9 Wod en und amar peremtorie ben 9. Rovember c. a. Bormittags um 9 Uhr vor bem allhiefigen Berrs ichafelichen Gerichtsamte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und auszumeifen, wiedrigenfalls aber ju gemartigen, daß die fich nicht meldenben Glaubiger mit ihren Uns fpruden an bie Maffe abgewiefen werben follen. Bugleich wird bie entwichene Gemeins ichuldnerin vorgeladen in gedachtem Termino gu erfcheinen, und bie erma erforderliche Lius;

funft ju ertheilen.

Bu verkaufen. Das Fürstbifchoff. hoferichter:Amt hiefelbst machet befannt wie sum Berfauf der fubbaftirten David Bothifchen Erb. Stelle fub Ro. 57 , bintern Dobm gu 6 pro Cent gerechnet auf 272 Dibl. 13 fgr. 71 b'. und ju 5 pro Cent auf 326 Dibl. 28 fgr. 46'. gewurdiget, ein fernerweltiger Licitatione Termin auf ben 13 Detober b. J. anber que met worden; Liebhaber tonnen fich an biefein Tage Bormittage um 9 Uhr in biefiger ges wöhnlicher Amte-Stelle zu Ablegung ihres Gebothe einfinden. Dobin Breglau ben 1. Sept. 1790.

Bu vermiethen. Blo. 755. auf ber Cacisgage, ift eine Schreibitube, Gemolber. auch ein Wagenplat zu vermierben. Weitere Nachricht, ift im Dofe zwen Stiegen boch au baben.



Avertissement. Da wegen des, auf den 29 November einfallenden Bohrauer Marktee, ber biefige Jahrmarkt auf den 15 und 16. November gehalten werden soll, so wird foldes hiermit befannt gemacht. Ohlau den 10. Sept. 1790.

Director Burgermeiffer und Math.

Ju verpachten. Der Oberbrückenzoll foll den 7. October a. c. auf 6½ Jahr in Pacht ausgethan werden. Alle Lichhaber folder Pachtungen werden auf den 7. October früh um 9 Uhr zu abzehung ihrer Gebothe zu Nathhause invitiret. Ohlau den 10 Sept. 1790.
Director Aurgermeister und Rath.

Bekanntnachung. Nachdem die Walthersche Winds Muble zu Silmenausim Breslauer Kreiße an der Oblauer Straße gelegen, im Wege der ad infantiam Creditoris hipothecarii Allethochst verfägten Subhasiation nicht höber, als für 715 Thl. Schl. verstauft werden können, die Waltherschen ad Acta hingegen bekannten Schulden ein welt meh eres betragen, so ist der Allethochsten Vorschrift zusolge terminus zur Liquidation, und Justisstation auf den 17. November d. Janberaumet worden, in welchem sich Eres bitores ben bem Hochstepherrl. v. Riedel Silm auer Gerichtsamte vor Unterschriednem Justitlario in Verslau des Vormittags um 9 Uhr zu meiden haben, mit bengefügter Verswarnigung, daß die außenbleibenden Gländiger mit ihren Ansprüchen serner nicht mehr werden gehöret, und gegen die Gläubiger, unter welche das Rausgeld vertheilet werden durste, ein ewiges Stillschweisen auferleget werden wird. Decretum Breslau den 8ten Sept. 1790.

Citatio. Bon bein hiefigen Gerichts-Umt werden folgende Unterthanen, als 1. Jgnath Herrmann 2. Franz Fischer 3. Unton Volckmer, und 4. Michael Wolff von Neuwals
tersdorff. Der 5. Franz Lowack und Joseph Pfisner von Conradswalde, die seit langer
als 30 Jahren sich von hier entfernt auch die ganze Zelt über von ihren Aufenthalt keine Anzeige gemacht, und dahero solcher ganz unbefannt ist, von Seiten des Gerichts-Amts
edictaliter abscicirt und borgeladen, binnen 9 Monathen, und zwar längstens auf den 15ten
März 1791 als in termino ultimo experemtorio hieselbst, entweder persönlich, oder durch hins
länglich bevollmächte sich einzusinden, und von ihrer Entfernung Rede und Antwort zu ges
ben; wiedrigenfalls sie zu gewärtigen, daß auf ihre Todes-Erstärung, und nach Vorschrift
der Geses gegen sie erkannt werden wird. Neuwaltersdorff in der Grafschaft Glan den
15. Juny 1790.

(Jur Machricht) Burtersdorf ben Schweidaig den 24 August 1790. Es war ult. Rovbr. a. p. dem Riussendorfer Förster Glaser eingefallen, daß ich ihm ben meinem Abgange von dort den 28 Junn a. p. ein viertelichriges Lohn so ich in Ausgade gestellt mit 7 Athl. 15 fgr. schuldig geblieben sene, welche Gelegenheit meinen resp. Feinden erwünscht war, und mich ben Hohen und Niedern vor einen Betrüger ansagen zu können, wodurch meln ehrlicher Nahme gelitten. Da ich ober durch den Weg Rechtens bewiesen, daß ich ein ehrlicher Mann, u. nicht der beschuldigte Betrüger sen; so ist es norhwendig geworden, ein gespries Publicum hierron zu benachrichtigen; und lade diesenigen, so noch Forderungen an mich zu haben glauben, ein, davon bis zum 7 Sept. c. a. an den Königl. Jussißs Commissions-Nath Herrn Hirsch zu Striegau Anzeige zu machen.

Relchsgräss. v. Maltauscher Wirthschafis-Amimann.

Machricht. Einer hochgeehten Roblesse und geneigten Publico mache ergebenft befannt, bag ich gang neue Nobili di Venezia Domino's und Character-Masquen, um bie billigsten Preise zu verlehnen habe. Streder, Schneidermeister, wohnhaft auf der Schussbrucke ben bem Gurtler Krapte.

Jie verkaufen. Wirdfowig Militsch. Trachenberg. Erenftes ben 21. August 1799. Da das hier nahe beit der Kirche in einer sehr angenehmen Gegend bequem gelegene haus, so mit 6 Jimmern davon 4 Zimmer nebst Sabinets neu aus gemaht, ich dien Kelern, großen Garten, wozu auch noch ein Stück Terrain gegeben werden soll. Ruchels und Domestis gien Gebäuden, Stallung auf 6 Pfeibe, auch nölhigen Holz und Wagen-Renissen, verses hen, in dem den 27 Man c. a. angesitzten Termino keinen annehmlichen Köuffer gefunden; so wird solches hiermit nochmabls aus freper Haud ausgedothen, und beklieben sich die bierz zu etwa sindende Liebhaber allhier ben der Antischanzien auf den 28 Sept. c. a. zu mels den und so fern das offeriete Kauf Pretium nur legend alleptable gesunden wird, der Udzudlication zu gewärzigen. Die Besichtigung dieses Fund: siehet noch vor dem Termino jedem seen, und soll auch wenn das Licitum darauf nur einigermaßen entsprechend sogleich zugeschlagen werden.

Aucrions-Linzeige. Dem Publico wird hiermir betamt gemachet; daß der ant sten July d. J. angestandene und demnächt prorogirte Terminus Aucrionis eines sehr bes träcklichen Erbes Mobiliar-Nachlaßes, bestehend in Porcellain, Gläsein Zinn Kupfer, Wietall, Meßing, Blech Eisenwaare, Leinwand, Tilche und Beit: Wässe, Leinenzeug, feis nen Spihen, weiblicher Puhwäste, Betten, Febern, weiblichen und männlichen Kleidungses stücken Kutzen, Schlitten, Satteln, Geschirren, Gewehr, Hücken guten Meubles und Haubrath, auf den 11. October d. J. und den folgenden Tagen frih um 8 libr anberaumet, und diesemnach alle Kaustussigen auf hiesigem Herrschaftilchen Hofe sich einzusinden und gegen haar zu leistender Zahlung in Courant des Juschlages sich versichert zu halten, hiers mit eingeladen weiden: auch Aub-beim Dominio allbier gedruckte Verzeichnisse dieser Effecsten gratist zu erhalten. Rauer im Ohlauschen Seeise den 7. Sept. 1790.

Avertissement. Christan heinelch Jampert aus liegnit recommendiret fich mit neuen Mobe Bauten, verschiedenen niedernen Damende Put, goldne und fesche Stabl Sas janterie Waaren, perfhiedene Reigeuge, reichgestickte Schaberacken und ordinaire Bale trappen, halt fich hier 14 Tage auf, und hat fein Waarenlager in der goldenen Gans auf ber großen Junterne Gasse.

Lotterie-Machricht. Diejenigen Interessenten welche noch nicht ihre Loofe renos wirt, werden hiemit gefälligst ersucht, ben ohnsehlbaren Verlust alles Unrechts an einen Geswinnst die Renovation zur zten Classe, für das ganze Looß mit 2 Athl. 7½ fgr. das halbe i Athl. 3 fgr. 9 d'. das Viertel mit 16 fgr. 11 d'. in Courant, die zum 18 September bes sergen zu laßen. Kaussole zu dieser sollden und vortheilhaften Lotterie welche den 27sten Sept. gezogen stehen ebenfalls die zum 30 Septbr. Abends um 8 Uhr zu Diensten, das ganze Laussols sosset 3 Athl. 12 fgr. 6 d'. das halbe i Athl. 21½ fgr. das Viertel 25 fgr. 8 d'. in Courant, den i October kommen die Gewinnst Listen an. Zur Berliner Zahlen-Lotterio können auch sederzeit alle beliedige Säze ben mit gemacht werden. Vriese und Gelder erwarte ich frauco, wogegen accurate und prompte Bedienung sedermann versichert seyn son. Joh. David Wenhel in der goldnen Crone am Minge.

Verlohrner Bund. Ein weißer halbgeschorner lowen hund mit einem schwarzen Bled auf ben Nachen, bat fich am toten b. aus bem Sarten in den vier Thurnen verlaus fen. Werihnan herrn Korn wieder abliefert, erhalt einen Athl.

Diese Zeitungen werden wochentlich 3 mal Mondtag, Mittwoch und Connabents ju Breslau in Wilhelm Gottlieb Korns Buchhandlung am Ninge ausgegeben, und sind auch auf allen Ronigl. Postamtern zu haben.